

Jederzeit widerum Zu verdienen. Hiemit Göttlichen gnaden und **Mariae** vürbitt bevelhend. ...".

"1.º Junij 1653: Empfangen morgens Umb 3 Uhren
belangend den [Niklaus Probstatt, gen.] Lüchsl".

1) s. auch Zurlaubiana AH 25/168

2) s. Liebenau/Bauernkrieg III 159

Original, mit Siegel. Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 126, 221

153

1636 Oktober 23., Luzern

A

SCHREIBEN¹ VOM [LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER], JAKOB BIRCHER, AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN] STADT[- UND AMTS]RAT
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Uss dess Hern Frundtlichen an mich abgangnem schryben Han ich verstanden, wz gestalten, vermitlest Gottlicher gnaden herr [designierter] landschryber [der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben] sin geliebter Suhn vorhabens mit siner angenden hochzytterin, Wylundt hern Landtvogt [im Toggenburg, Johann Rudolf] Redigen [=Reding] von Liechtenstäg [=Lichtensteig] ehlichen dochter Jf. Maria Barbara [**Reding**], den gethroffnen hüracht mitt beider sytts ehren Ver Wanten quotem Consens offentlich by uns.^r lieben Frauwen [in der Abtei] Zuo Einsidlen kunfftigen Zinstags [den 28. Oktober]² Zuo bestätten, und folgenden mitwuchen in der Statt Zug das Freuden Vest Zuo Volzüchen. Die Wylen dann dem H. sunderlich gelieben wellen, min Wenigne Person uff solchen ehren act und Firlichkeitt Zuo beruoffen. also han ich nitt ermanglen wellen mich hie by gantz hochlich und dienstlich Zuo bedancken, darby Wunschende, dz ich Zuo ehren den angenden Ehelüthen, und beider sytts ehren ver Wanten, der Hochzyt an beiden ortten bywohnne und so vil muglich mitt minen diensten an mir nutzitt erwinden Zelassen. Die Wylen ich mich aber ettwz Zytts har nitt bim besten enpfunden, und glich daruff die herbst gricht [in den Freien Ämtern] an der hand. Also han ich den H. dienst flyssig betten wellen min ussblyben mir nit Zuo unguottem ussdütten und vermercken, sunderen mir Zuo thruwen Worinnen ich in all andren wäg dem hern und den sinigen, Wirdt Können Zuo ehren beider theilen Ehrenverwanten alle frundtschafft ehren und guotts erzeugen by mir nit soll gespart werden. Bynebends wylen ich verständiget dz herr Landschryber unverzogenlich sich nacher Bremgartten begeben werde³, also will ich

alls dann Zuo erster miner dahin ankunfft nitt ermanglen, die Junge Ehelüht Zuo begrüötzen unnd ihnen von dem Almächtigen Gott gluck wollfartt und heiligen sägen Zuo wünschen, in desse protectio[n] ich den H. A. und [die] sinigen durch furpitt **Mariae** woll bevehlen thun. ...".

- 1) Das Adress-Schildchen ist auf Blatt 222^V aufgeklebt.
- 2) Laut Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863, 7.5.1 heiratete Zurlauben am 29. Oktober 1636. An diesem Tag aber fand, wie wir unten sehen, die Nachfeier in Zug statt.
- 3) Laut Siegrist/Landschreiber der Freien Ämter 22 trat Beat Jakob I. Zurlauben sein Amt aber erst im Laufe des Jahres 1637 an. Gleichzeitig dürfte er auch Wohnsitz in Bremgarten genommen haben.

Original - AH 126, 222 - Blatt 222^V leer

154

[1589?]

A

"UNNSER HANNSSEN UNND DANIELEN FOR[R]ERS GEBRÜDER [VON SCHAFFHAUSEN], BEDENCKLICHE UNND (.ERACHTENS.) RECHTMESSIGE URSACHEN, DAS UNNSER ZUO WALLENSTATT [=WALENSTADT IN DER GRAFSCHAFT SARGANS] GEFANGNER BRUODER ABRAHAM FOR[R]ER, MIT RECHT FÜR SYNE UNND UNNSSERE GNEDIGEN HERREN UNND OBEREN, BURGERMEISTER UNND RATHE DER STATT SCHAFFHUSSEN, REMITTIERT UNND GEWISSEN WERDEN SOLLEN UND MÖGEN"¹

EA V 1, 153 q²

- "1. ... Dieweil bemelter Unnser bruder Abraham Forer, ein erborner Eydtnoss, Jetzo auch uff Eydgnossischem boden, herrschafft Unnd Oberkeit, syn getragne Amtsschaffneryg [in der Landgrafschaft Klettgau], alhie Jnn der Statt Schaffhussen, Unnd all syn thuon Unnd lassen, Jnnemens Unnd Ussgebens, auch alles annders, alhie sich zuogetragen, unnd verlossen,
2. Jtem, der [Land-]Graff [im Klettgau, Karl Ludwig von **Sulz**], Jme Abraham Forern, 90. Mütt Kernen anfordere, die er sagt bezalt, Unnd dem Grafen das gelt Zuogeschickt, der das gelt empfangen noch Jnn Leben syge,
3. Jtem, die Kastenschweinung von Korn früchten. (.darunder Unnd mit syn dienst besoldung begryffen.) nit richtig sonnder streittig unnd spennig,
4. Jtem, der Graf Jnne unnsere bruder Abraham Forern (.weye Zubewysen.) diebstals etlicher seckhen Korns (.die er verrechnet, Jmme